



Diese Ressource bietet eine Momentaufnahme der in Gemeinden in ganz Ontario verfügbaren Wohnunterstützung, die für Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt (gender-based violence, GBV) und ihre Kinder hilfreich sein kann. Je nachdem, wo Sie wohnen, gibt es unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten.



Schnelle Tipps

- Wenn Sie Gewalt oder Missbrauch erlitten haben, können Sie Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung in Ontario erhalten. Besuchen Sie mulberryfinder.ca um ein Unterstützungsprogramm für Übergangswohnungen (Transitional & Housing Support Program, THSP) in Ontario oder eine GBV-Notunterkunft zu finden. Erfahren Sie mehr über Transitional Supports: bit.ly/UnderstandingTHSPEnglish.
- Für Überlebende von Missbrauch und Gewalt in Ontario gibt es Rechtsbeistand in Bezug auf das Recht auf Wohnung. Es gibt [juristische Kliniken](#) in ganz Ontario, die oft Unterstützung und Fürsprache in Bezug auf die unten genannten Wohnhilfen anbieten können. Finden Sie hier eine juristische Klinik: bit.ly/LegalClinicsOntario. Sie müssen in dem Gebiet wohnen, in dem sich die Klinik befindet, um den Service in Anspruch nehmen zu können. Es kann hilfreich sein, rechtliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen in Bezug auf:
 - Streichung von einer Warteliste für eine Wohnbeihilfe
 - Ihnen wird mitgeteilt, dass Sie keinen Anspruch auf eine Wohnbeihilfe haben
 - Anfechtung einer Zwangsräumung seitens eines Vermieters oder Anbieters von Sozialwohnungen
 - Beendigung Ihres Mietverhältnisses
 - Mieteranträge
- Bei Steps to Justice erfahren Sie mehr über den Auszug und wie Sie Ihre Wohnung rechtmäßig kündigen können: bit.ly/StepstoJusticeEndingLease

- Wenn Sie von GBV betroffen sind, können Sie Ihr Mietverhältnis vorzeitig beenden. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihren Mietvertrag vorzeitig beenden können, auf der Website von CLEO: bit.ly/MovingOutGBV
- Für die meisten Unterbringungsmöglichkeiten gelten die folgenden Eignungskriterien:
 - Mindestens eine antragstellende Person ist über 16 Jahre alt
 - Keine der in der Wohnung lebenden Personen hat einen aktuellen Ausweisungsbescheid
 - Alle in der Wohnung lebenden Personen sind entweder kanadische Staatsbürger, Personen mit ständigem Wohnsitz, Flüchtlinge oder Personen, die einen Flüchtlingsantrag oder einen Antrag auf ständigen Aufenthalt gestellt haben (1)
- Selbst wenn Sie nicht alle Unterlagen haben, die normalerweise für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich sind, kann dies manchmal übersehen werden, z. B. wenn der Versuch, die Unterlagen zu beschaffen, jemanden in Gefahr bringt.
- Es wird empfohlen, dass Überlebende die für ihre Bedürfnisse am besten geeignete Wohnform mit einem Wohnberater besprechen.

Wohnungen mit einkommensabhängiger Miete (RGI)

Was? RGI-Wohnungen sind eine Art von subventionierten/erschwinglichen Wohnungen, die von Städten, Bezirken, Landkreisen oder Regionen in Ontario angeboten werden. Bei RGI-Wohnungen wird die Miete auf der Grundlage des Haushaltseinkommens berechnet. In der Regel werden dafür 30 % des monatlichen Nettoeinkommens des Haushalts angesetzt.

Wer? Haushalte mit niedrigerem Einkommen. Jeder Dienstleiter entscheidet über die Einkommensgrenzen und kann Ausnahmen genehmigen.

Wo? Finden Sie Ihren lokalen Dienstleiter: bit.ly/FindServiceManagerOntario. Die allgemeinen RGI-Wartezeiten sind in ganz Ontario extrem hoch, da es einen Mangel an Wohnraum gibt.

Das Antragsformular kann alle verfügbaren RGI-Wohnungen umfassen, oder es gibt verschiedene Anträge für spezielle RGI-Wohnungen, wie z. B. Übergangswohnungen für Überlebende von Gewalt gegen Frauen und indigene Wohndienste.

Warum? Durch den Zugang zu RGI kann die Miete erschwinglicher werden.

Wie? Im Antrag werden unter anderem ein Ausweisdokument, z B. eine Geburtsurkunde, und ein Bescheid der kanadischen Steuerbehörde zur Bestätigung des Einkommens verlangt. Wenn Sie diese Dokumente nicht haben, kann ein THSP-Mitarbeiter Ihnen helfen, sie zu beschaffen, oder dem Dienstleiter erklären, warum dies nicht möglich ist.



Programm mit besonderer Priorität (SPP)

Was? SPP soll Überlebenden von geschlechtsspezifischer Gewalt und Menschenhandel einen schnelleren Zugang zu RGI-Wohnungen ermöglichen. Die Wartezeiten können jedoch immer noch erheblich sein und von Gemeinde zu Gemeinde variieren.

Wer?

Anforderungen an die Antragsteller:

- 16 Jahre alt oder älter
- Ein Überlebender/eine Überlebende von *Missbrauch oder eine Person, die im selben Haushalt wie der Überlebender/die Überlebende von Missbrauch oder Menschenhandel lebt
- Anspruchsberechtigt auf eine RGI-Unterkunft
 - *Missbrauch umfasst viele Arten des Missbrauchs, darunter körperliche oder sexuelle Gewalt, kontrollierendes Verhalten, vorsätzliche Zerstörung von Eigentum, finanziellen Missbrauch, Kindesmissbrauch, geistigen Missbrauch, technologiegestützte Gewalt, Zwangsarbeit, Freiheitsberaubung, Androhung oder Anwendung von Gewalt.
 - Bei dem "Täter" kann es sich um einen derzeitigen oder früheren Intimpartner einer Person im Haushalt, ein Familienmitglied einer Person im Haushalt, einen Einwanderungssponsor einer Person im Haushalt oder einen Täter handeln, der Menschenhandel betreibt

Wann? Beantragen Sie SPP innerhalb von drei Monaten nach dem Verlassen einer missbräuchlichen Beziehung/einer gewaltvollen oder unsicheren Unterkunft

Warum? Beantragen Sie SPP, um die Wartezeit auf RGI-Wohnungen zu verkürzen. Dieser vorrangige Zugang basiert auf Ihrem erhöhten Risiko von Gewalt/Missbrauch nach der Trennung von der schädigenden Person.

Wo? Obwohl Anträge direkt bei den Wohnungsbehörden gestellt werden können, ist es hilfreich, sich zunächst mit einem GBV-Mitarbeiter in Verbindung zu setzen, der über spezielle Kenntnisse im Wohnungswesen verfügt. Um eine Fachkraft für Übergangswohnungen (THSP) in Ihrer Nähe zu finden, besuchen Sie www.mulberryfinder.ca/THSP. Sie müssen nicht in einer Notunterkunft wohnen, um an diesem Programm teilzunehmen.

Wie? Zu den erforderlichen Unterlagen gehören der Nachweis des Zusammenlebens innerhalb der letzten 3 Monate und ein Unterstützungsschreiben

- Wenden Sie sich an Ihre örtliche GBV-Organisation oder Ihren Wohnungsverwalter, um Unterstützung beim Ausfüllen des SPP-Antrags zu erhalten
- Sie müssen nicht in eine missbräuchliche Situation zurückkehren, um zu versuchen, Unterlagen zu erhalten
- Wenn Sie nicht über die erforderlichen Unterlagen verfügen oder die Antragsfristen nicht eingehalten werden, kann sich eine GBV-Organisation oder ein Rechtsbeistand für Sie einsetzen
- Ein Unterstützungsschreiben kann auch von einem Arzt, einer Krankenschwester, einem Rechtsanwalt, einem Lehrer, einem indigenen Ältesten, einem Sozialarbeiter oder einem Psychotherapeuten eingereicht werden

Weitere wichtige Fakten:

- Einige Anspruchsvoraussetzungen werden von den örtlichen Wohnungsverwaltern festgelegt und variieren von Gemeinde zu Gemeinde. Zum Beispiel Unterschiede in der Art und Weise, wie sie ihr Urteilsvermögen einsetzen, um folgendes zu berücksichtigen:
 - Einkommens- und Vermögensgrenzen
 - Versäumte Fristen (z. B. kein Zusammenleben mit der misshandelnden Person innerhalb der letzten 3 Monate vor der Antragstellung)

- Fehlende Dokumente
- Frühere Mietrückstände
- Bei einigen Portalen müssen Sie sich regelmäßig einloggen, um Ihr Interesse für die Wohneinheiten zu bekunden, andernfalls können Sie Ihren Platz verlieren. Für viele Überlebende, insbesondere für ältere Erwachsene, ist dies eine Herausforderung. Ein THSP-Mitarbeiter kann dabei helfen, einen Plan zu erstellen, wie dies zu bewerkstelligen ist. Einen THSP-Mitarbeiter finden Sie unter www.mulberryfinder.ca/THSP
- Die Kontaktaufnahme mit einem GBV-Support und dem Wohnungsverwalter kann dazu beitragen, Probleme mit Anträgen diskret zu lösen

Canada-Ontario Portable Benefit (COHB):

Was? Die COHB ist eine *befristete/zeitlich begrenzte*, portable Leistung, die für den Zugang zu Wohnungen auf dem privaten Mietwohnungsmarkt genutzt werden kann. Die Höhe der COHB wird auf der Grundlage der Differenz zwischen 30 % Ihres Haushaltseinkommens und 80 % der durchschnittlichen örtlichen Marktmiete berechnet. Die Verfügbarkeit und Höhe von COHB variiert von Gebiet zu Gebiet (2).

- *Portabel* bedeutet, dass sie sich mit Ihnen bewegen kann - Sie müssen nicht in einer bestimmten Gemeinde bleiben, um diese Leistung in Anspruch zu nehmen, und Sie können diese Leistung weiterhin beziehen, wenn Sie sich für einen Umzug in eine andere Mieteinheit oder eine andere Gemeinde entscheiden
- Die COHB kann von den Dienstleitern direkt an die Vermieter gezahlt werden.

Wer? Die Antragsteller müssen anspruchsberechtigt sein, um auf der Warteliste für Sozialwohnungen zu stehen.

Vorrangig werden Anträge von Überlebenden häuslicher Gewalt oder Menschenhandel, von Obdachlosen oder von Obdachlosigkeit bedrohten Personen, von indigenen Personen, von Senioren, von Menschen mit Behinderungen und von Haushalten, die wegen Änderungen bei anderen Wohnunterstützungsprogrammen keine Hilfeleistung mehr erhalten, berücksichtigt. Unter bestimmten Umständen können auch Hauseigentümer anspruchsberechtigt sein.

Sie **müssen nicht in einer Notunterkunft wohnen**, um Zugang zur COHB zu erhalten.

Wann? Im Prinzip können Sie die COHB jederzeit beantragen, aber manchmal ist sie nur für ein paar Monate am Stück verfügbar. Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Dienstleiter, ob Anträge angenommen werden.

In vielen Fällen müssen Sie nicht umziehen, um die COHB zu erhalten, sondern können damit die Miete dort bezahlen, wo Sie derzeit wohnen.

Die COHB muss jährlich erneuert werden. Alle Einkommensbezieher müssen jedes Jahr bis zum 30. April eine Einkommenssteuererklärung einreichen, damit die monatliche Leistung berechnet werden kann und sie die Leistung weiterhin erhalten können.

Wo? Wenden Sie sich an Ihren lokalen Dienstleiter: bit.ly/FindServiceManagerOntario. Sie können auch Verbindung mit einem lokalen GBV-Dienst aufnehmen, um Unterstützung bei der Feststellung der Anspruchsberechtigung und der Beantragung der COHB zu erhalten. COHB-Teilnehmer können sich an das ServiceOntario Information Centre wenden, um weitere Auskunft zur Berechnung der Leistung zu erhalten oder eine Neufestsetzung der Leistungshöhe zu beantragen: www.ontario.ca/locations/serviceontario.

Warum? Nutzen Sie die COHB, um die Kosten für eine private Anmietung auszugleichen. Sie werden trotzdem einen Teil der Miete übernehmen müssen. Wenn Sie die COHB akzeptieren, **werden Sie von allen** bestehenden RGI-Wartelisten **gestrichen**, unabhängig davon, ob Sie sich über das Special Priority Program bei RGI beworben haben oder nicht. COHB kann hilfreich sein, wenn es um die Suche nach einer flexiblen oder zeitlich begrenzten Wohngelegenheit oder um die Aufrechterhaltung einer Wohnung geht. Bitte beachten Sie, dass nicht bekannt ist, ob COHB über das Jahr 2029 hinaus verfügbar sein wird.

Wie? Zu den während des Antragsverfahrens angeforderten Informationen gehören ein Einkommenssteuerbescheid und die Zustimmung zur Weitergabe von Informationen an die kanadische Steuerbehörde (CRA).

Kommunale Mietzuschläge/Mietzuschüsse:

Was? Mietzuschläge/Mietzuschüsse sind eine vorübergehende und zeitlich begrenzte Leistung für einkommensschwache Personen und Familien, die von Obdachlosigkeit bedroht sind. Es werden Mittel zur Verfügung gestellt, mit denen die Miete auf dem privaten Markt bezahlt werden kann, doch ist dies oft nur kurzfristig.

Wer? Dies ist von Gebiet zu Gebiet unterschiedlich, aber GBV-Überlebende werden manchmal als vorrangige Gruppe eingestuft.

Wann? Auch dies ist von Gebiet zu Gebiet unterschiedlich. Die Fristen können sich nach Ihren aktuellen Bedürfnissen richten. Manchmal gibt es auch langfristige Optionen.

Wo? Wenden Sie sich an Ihren lokalen Dienstleister: bit.ly/FindServiceManagerOntario. Mietzuschläge/Mietzuschüsse können direkt bei Ihrer Gemeinde beantragt werden.

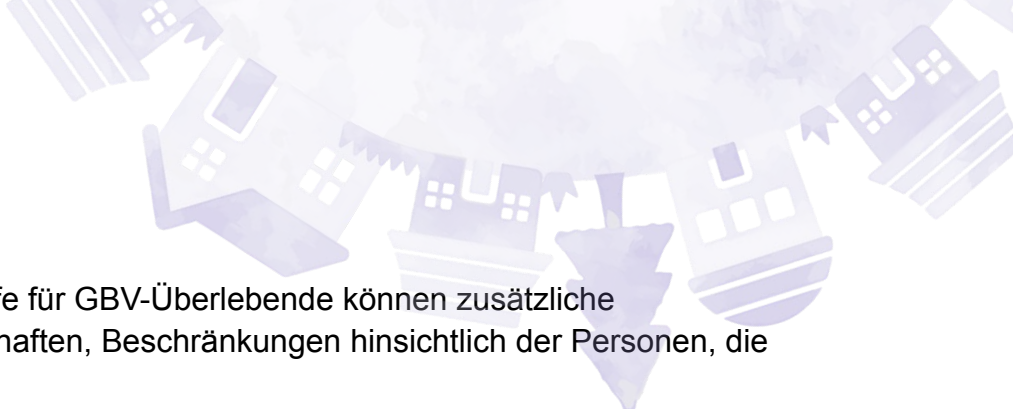
Warum? Sie sind derzeit obdachlos oder es besteht die Gefahr, dass Sie Ihre Wohnung verlieren und obdachlos werden.

Wie? Das Antragsverfahren ist von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich.

Übergangswohnungen, unterstützende Wohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe

Was? Die Programme für Übergangswohnungen, Unterstützungswohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe bieten kurzfristige, erschwingliche Wohnmöglichkeiten während der Übergangszeit/des Übergangsstadiums.

- Die Mietpreise richten sich häufig nach dem Einkommen.
- Umfassende Unterstützung, einschließlich Beratung, Beschäftigungs- und Einkommensunterstützung, kann unter anderem durch die Organisation für Übergangswohnungen angeboten werden

- 
- Übergangswohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe für GBV-Überlebende können zusätzliche Sicherheitsfunktionen aufweisen (physische Baueigenschaften, Beschränkungen hinsichtlich der Personen, die sich im Gebäude aufhalten dürfen).

Wer? Übergangswohnungen, Unterstützungswohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe sind oft auf eine bestimmte Gruppe spezialisiert, die sich im Übergang in eine längerfristige Wohnung befindet. Dazu gehören Übergangs- und Unterstützungswohnungen sowie Wohnungen der zweiten Stufe für GBV-Überlebende, die sich aus missbräuchlichen Situationen befreien und aus Notunterkunftsprogrammen aussteigen. In einigen Gegenden gibt es auch spezielle Übergangs- und Unterstützungswohnungen sowie Wohnungen der zweiten Stufe, die dem Alter, der Kultur oder den Fähigkeiten des Einzelnen entsprechen. Zum Beispiel: Wohnungen der zweiten Stufe für indigene Frauen.

Wann? Mehrere Monate + (dies kann je nach Organisationspolitik und verfügbaren Wohnmöglichkeiten variieren)

Wo? Organisationen für Übergangswohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe gibt es in ganz Ontario. Einige Übergangswohnungen sind direkt mit örtlichen Notunterkünften verbunden und können sich in unmittelbarer Nähe der Notunterkunft befinden. Organisationen für Übergangswohnungen können getrennt von der örtlichen Notunterkunft arbeiten, und die Wohneinheiten können sich auch an anderen Orten in der Gemeinde befinden.

Warum? Übergangswohnungen und Wohnungen der zweiten Stufe können für Überlebende hilfreich sein, die eine vorübergehende/zwischenzeitliche Unterkunft suchen, während sie auf eine dauerhafte Wohnung hinarbeiten, sowie für diejenigen, die zusätzliche Unterstützung und Sicherheit im Zusammenhang mit ihren Gewalterfahrungen suchen.

Wie? Die Anträge werden in der Regel direkt von den Organisationen für Übergangswohnungen bearbeitet. Besuchen Sie mulberryfinder.ca, um:

- mehr über die verfügbaren Optionen von Übergangswohnungen, Unterstützungswohnungen oder Wohnungen der zweiten Stufe in Ihrer Gemeinde zu erfahren
- Um zusätzliche Wohnressourcen zu finden, wie z. B. Berater für Übergangswohnungen, besuchen Sie mulberryfinder.ca

Wenden Sie sich an Ihren lokalen Wohnungsdienstleister:

Hier finden Sie eine Liste aller Dienstleister: bit.ly/FindServiceManagerOntario

Wenden Sie sich an Ihre örtliche GBV-Organisation:

Hier finden Sie eine Liste aller Übergangsprogramme in Ontario: www.mulberryfinder.ca/THSP



Zugang zu dieser Ressource in anderen Sprachen: www.mulberryfinder.ca/HousingSupports

Verweise:

1. Nach Steps to Justice, abgerufen unter: <https://stepstojustice.ca/steps/housing-law/3-learn-more-about-how-to-apply>
2. COHB-Leitlinien, abgerufen von: https://www.msdsb.net/images/ADMIN/correspondence/2020/COHB_Program_Guidelines_Final.pdf